

Gettorf, 08.06.2021

1.

Herrn Bürgermeister
der Gemeinde Gettorf
Hans-Ulrich Frank
Karl-Kolbe-Platz 1
24214 Gettorf

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP

Bestandserhebung der Verkehrs- und Lärmbelastung auf der Landesstraße 44 (Süderstraße und Hüttenkoppel)

Die Gemeinde Gettorf beauftragt ein Gutachten, dass die Verkehrssituation und Lärmbelastung auf der Landesstraße 44 (Süderstraße und Hüttenkoppel) erfasst hinsichtlich der Verkehrssicherheit aller am Straßenverkehr Teilnehmenden und der Lebensqualität der Anwohnenden und auswertet.

Dabei sind alle Verkehrsteilnehmenden und Fahrzeuge bis und über 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht sowie landwirtschaftliche Fahrzeuge über 7,5 Tonnen separat zu erfassen.

Anhand des Gutachtens und unter Einbeziehung der Ergebnisse vergangener Verkehrsschauen soll festgestellt werden, welche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduzierung von Verkehrslärm getroffen werden können.

Begründung:

Spätestens die Einwohner*innenversammlung im Jahr 2020 hat deutlich gemacht, dass Anwohnende an der Süderstraße sich zunehmend beeinträchtigt fühlen von einem Fahrzeugaufkommen, dass sie subjektiv als stark ansteigend empfinden. Dazu gehören Aspekte der Verkehrssicherheit auf und an einer Straße, die im Querschnitt und im Ausbau offensichtlich nicht mehr mit der Zahl, der Größe der heutigen Fahrzeuge und der gefahrenen Geschwindigkeit Schritt halten konnte.

Die temporär hohe Belastung der Süderstraße als Schulweg und der damit einhergehenden Frequenz an Radfahrenden verstärkt dieses Empfinden zusätzlich; verstärkt wird dieser Effekt durch die Tatsache, dass die Süderstraße nur auf der westlichen Seite als kombinierter Fuß- und Radverkehrsstreifen genutzt wird.

Die andere Seite ist schlichtweg zu schmal dafür. Die in der Vergangenheit angestrebte Suche nach baulichen Alternativen, um den Radverkehr auf die Fahrbahn zu verlegen, blieb erfolglos. Versuche zu Fuß Gehender oder Radfahrender, die Straße in Spitzenreiten des motorisierten Verkehrs jenseits der Ampel an der Kreuzung Hasselrott/Kirchhofallee zu queren, bedeuten für alle Gettorfer*innen eine subjektive Gefährdung.

Neben der Verkehrssicherheit wird auch die Lärmbelastung durch den motorisierten Fahrzeugverkehr als zunehmend störend empfunden. Darum ist dieser Aspekt in einer Untersuchung ebenfalls gründlich zu erfassen. Bei den Messungen ist darauf zu achten, dass auch zu Erntezeiten erfasst wird, da es offensichtlich einen Zusammenhang mit den steigenden landwirtschaftlichen Verkehren in und aus Richtung Tüttendorf gibt. Dabei wurde häufig angemerkt, dass diese Verkehre nicht mehr nur an einzelnen Tagen oder zu Stoßzeiten auszumachen sind, sondern sich sogar noch verstärkt und verstetigt haben. Anwohnende sehen auch einen Zusammenhang mit Straßen- und Gebäudeschäden.

gez.

Tim Holborn

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Thorsten Wilke

FDP-Fraktion

gez.

Wolf-Rüdiger Bölck

SPD-Fraktion